

Auszug aus dem Frontladervergleich:

# Alö Quicke Q 55

Im Teil I unseres Frontladervergleichs (profi 2/2008) haben wir die Messwerte, im Teil II (profi 3/2008) die Handhabung bewertet. Hier eine Zusammenfassung aller Ergebnisse und weiterer Details für den Alö-Frontlader Quicke Q 55.

**W**ie alle Frontlader unseres Frontlader-Vergleichstests war auch der Alö-Quicke Q 55 an einem Claas-Schlepper Ares 557 angebaut. Der Schlepper mit 74 kW/100 PS Nennleistung (nach ECE R 24) war vorne mit 480/65 R 28 und hinten mit 600/65 R 38 bereift. Den Luftdruck hatten wir mit 2 bar vorne und 1,6 bar hinten eingestellt. Die Arbeitshydraulik arbeitete mit einer gemessenen Förderleistung von 105 l/min bei 200 bar.

### Die Ausstattung des Quicke Q 55:

- Dritter Ölkreislauf für hydraulische Werkzeugfunktionen
- Mechanische Parallelführung
- Werkzeugkopplung per Euronorm-Schnellwechselrahmen mit hydraulischer Verriegelung
- Abschaltbare Schwingungsdämpfung
- Multikupplung für die Ölschläuche beim Schwingenanbau
- Bowdenzugbedientes Steuergerät mit Multifunktionshebel

- Abstützung der Koppelkonsole zur Schlepperhinterachse
- Anfahrerschutz vor der Schlepperhaube

Beim Quicke-Lader von Alö sind zwei unterschiedlich stark dimensionierte C-Profile ineinandergeschoben und miteinander verschweißt. Vorne sind beide Holme mit einem speziell geformten Querrohr verbunden. Der Lader ist den technischen Angaben zufolge aus hochwertigem Feinkornstahl gefertigt. Die Maße der 630 kg schweren



Der An- und Abbau des Quicke-Laders klappt dank halbautomatischer Verriegelung „Lock & Go“ auch ohne Einfahrhilfe prima. Aufpassen muss man nur, dass man mit den Schlepperkotflügeln nicht schon die Verriegelung aktiviert.  
Fotos: Tovornik



Schwinge und die Zylinderbestückung sind zusammen mit den Messdaten in der Tabelle „Messwerte“ aufgeführt.

Die Hubkraft des Quicke Q 55 (Kraft der Schwingenzylinder) haben wir auf einer Brückenwaage in verschiedenen Höhen gemessen, 60 cm vor dem Rücken der mitgelieferten Palettengabel. Als maximale Hubkraft in Bodennähe haben wir 2360, als durchgehende Hubkraft 1940 daN gemessen – das sind gute Werte. Um bei diesen hohen Hubkräften die Bodenhaftung nicht zu verlieren, ist ein Gegengewicht im Hubwerk des Schleppers erforderlich. Wir haben mit einem 1620 kg schweren Betongewicht prima arbeiten können.



Wenn man weiß, wie die Abstellstützen aus der Parkposition zu lösen sind, ist deren Bedienung einfach. Sie arretieren in der Abstell- und Parkposition selbstständig. Nur das Raster für die Strebe beim Abstellen könnte vielleicht etwas feiner gestuft sein.



Das Werkzeug koppelt man am besten – anders als hier gezeigt – mit dem komplett ausgekippten, sehr stabilen Werkzeugträger. Dann hat man die Koppelpunkte unterhalb der Schwingenholme gut im Blick. Der Hebel für die Multikupplung „Selecto Fix“ des dritten Ölkreises (Wunschausstattung für 400 Euro) darf allerdings nicht offen stehen bleiben, sonst wird er beschädigt.

## TESTURTEILE I

### So bewertet profi den Alö Quicke Q 55

#### Kräfte I

Maximale Hubkraft	+
Durchgehende Hubkraft	+
Aufbrech-/Reißkraft	++

#### Höhen und Weiten I

Hubhöhe	+
Ausschütthöhe	0
Ausschüttweite	0
Schürftiefe	+

#### Kippwinkel und Parallelführung I

Ankipwinkel	0
Auskipwinkel	+
Parallelführung der Schaufel	0
Parallelführung der Palettengabel	-

#### Arbeitsgeschwindigkeiten I

Hub-/Senkgeschwindigkeit	+
Kippgeschwindigkeit	0

#### Hydraulik und Schwingungsdämpfung I

Schwingungsdämpfung	++
Hydraulik-Dichtheit	+
Nutzbare Ölmenge, 3. Kreis	+

#### An- und Abbau der Schwinge I

Konsolenverriegelung	+
Leitungskupplung	+
Abstellstützen	+
Platzangebot	+
Hinweisaufkleber	-

#### An- und Abbau des Arbeitsgerätes I

Sicht auf Koppelpunkte	+
Hydraulische Verriegelung	++

#### Bedienung des Frontladers I

Joystick-Position	+
Dosierung der Funktionen	+
Sonstige Bedienelemente	++
Geräte-Neigungsanzeige	+
Übersicht	0

#### Sonstiges I

Schlepper-Anfahrerschutz	+
Stabilität	++
Verlegung der Leitungen	++
Schutz der Komponenten	++
Wartung	+
Bedienungsanleitung	+

Benotung: ++ = sehr gut; + = gut; 0 = durchschnittlich; - = weist Mängel auf; -- = weist erhebliche Mängel auf

Der Vorderachse und den Frontreifen des Schleppers zuliebe sollte man beim Verfahren von großen Lasten den Luftdruck entsprechend anpassen und vor allem auf schlechten Wegen langsam fahren. Allerdings verträgt die Vorderachse des Ares 557 laut Claas statische Belastungen bis zu 19 t bei Geschwindigkeiten unterhalb von 7 km/h.

Die Aufbrech- oder Reißkraft (Kraft der Kippzylinder) ist wichtig, um die Schaufel auch dann füllen zu können, wenn es am Erdhaufen mal etwas schwerer geht. Hier erreicht die Quicke-Schwinge mit fast 2 700 daN einen Bestwert.

Die maximale Hubhöhe wird im Drehpunkt des Geräteanbau rahmens gemessen. Mit 3,96 m bleibt der Quicke-Frontlader knapp unter der Grenze von 4 m, unter der waagrecht ausge-

richteten Schaufelgrundfläche bleiben davon noch 3,64 m übrig. Beim Beladen von Anhängern ist die maximale Ausschütthöhe bei 40° Auskippwinkel der Schaufel entscheidend. Wir haben beim Quicke Q 55 eine Ausschütthöhe von lediglich 3,04 m gemessen, wobei die Grundfläche der mitgelieferten Universalschaufel eine Länge von 67 cm aufwies.

Die Reichweite der Frontlader wird von der Schwingengeometrie bestimmt. Die Kombination aus Schwingenlänge und Position des Drehpunktes sowie die Hubhöhe beeinflussen die Reichweite, die wir als Ausschütthöhe gemessen haben. Das ist der Abstand zwischen Schaufelschürfschiene und Schlepervorderkante bei maximaler Hubhöhe und 40° Auskippwinkel. Hier kommt der Q 55 auf nur 80 cm. Das ist nicht die Welt, sondern allenfalls für eine bessere Gewichtsverteilung des Schleppers vorteilhaft. Auf Wunsch bietet Alö eine nach vorne verlängerte Anbaukonsole an, die die Ausschütthöhe auf 1,03 m vergrößert. Wir haben auch die Schürftiefe bei waagrecht Schaufelgrundfläche gemessen und gute 19 cm notiert. Kippt man die Schaufel ein wenig weiter aus, ist tieferes Schürfen schnell möglich.

Große Kippwinkel sind mit das A und O. Denn die Schaufel soll sich gut füllen lassen – hierfür haben wir den maximalen Ankippwinkel am Boden gemessen. Und auch kleb-



Die Schalter für die Schwingungsdämpfung (inzwischen auf dem Joystick platziert) und die Freigabe der hydraulischen Geräteverriegelung hatte Alö schön in die Claas-Instrumentenkonsole integriert.

In direkter Flucht zur rechten Armlehne war der „ErgoDrive“-Joystick gut erreichbar mit einem stabilen und verstellbaren Gestänge montiert. Beide Drucktaster für die Zusatzfunktionen vorne am Hebel sind gut bedienbar. Bei angenehmen Hebelwegen sind alle Funktionen gut dosier- und mischbar, der Hebel kann aber mit dem Lenkrad kollidieren.



riges Gut soll vollständig aus der Schaufel gleiten – hier gilt der Auskippwinkel bei maximaler Hubhöhe als Maßstab. Während der Quicke mit 56° einen guten Auskippwinkel bietet, lässt der Ankippwinkel von 42° noch Wünsche offen. Aber nur vordergründig, denn man kann den Ankippwinkel mit dem Joystick nach Anheben der Schwinge bis auf 55° in 0,50 m Hubhöhe weiter vergrößern, um Rieselverluste zu vermeiden.

Mit der Parallelführung soll die aufgenommene Last verlustfrei angehoben werden. Wir haben die Genauigkeit überprüft – bei am Boden waagrecht Palettengabel und maximal angekippter Schaufel. Nicht zufrieden waren wir mit der Parallelführung beim Palettenstapeln. Hier wird die Gabel um 11° weiter angekippt. Denn Alö verfolgt hier die Philosophie, dass man mit geraden Zinken unter die Palette fährt und ohne Nachausrichten anhebt. Da dann die Schlepperreifen sowie die Vorderachsfederung einfedern und der Boden unter Umständen nachgibt, soll das weitere Ankippen des Werkzeugs hier für eine sichere Palettenführung nach oben sorgen. Rieselverluste können es beim Quicke an der Schaufel-Rückwand auftreten. Denn die am Boden ganz angekippte Schaufel kippt auf dem Weg nach oben um 10° weiter an. Das haben wir aber noch besser bewertet als ein weiteres Auskippen, bei dem das Gut schnell über die Schürfkante rieselt.



Die dreistufige und werkzeuglos verstellbare Anzeige für die Werkzeugneigung hat uns gut gefallen.

Wer schnell arbeitet, hat auch schnell Feierabend. Gemäß dieser Devise haben wir die Geschwindigkeiten beim Heben, Senken, Ankippen und Auskippen gemessen. Dabei haben wir den Motor des Claas-Schleppers mit einer Drehzahl von 1 500 U/min arbeiten lassen. Die Geschwindigkeiten mit 0,78 m/s beim Heben und 1,02 m/s beim Senken haben wir

mit „gut“ bewertet, wobei wir die Absenkgeschwindigkeit unter Druck und nicht in der Schwimmstellung gemessen haben. Die Kippgeschwindigkeiten von 48°/s beim Ankippen und 51°/s beim Auskippen sind durchschnittlich.

Der Quicke Q 55 war mit einer Schwingungsdämpfung ausgestattet, die mit zwei Stickstoffblasen arbeitet und z.B. für genaues Arbeiten mit der Palettengabel elektrisch aus der Kabine abgestellt werden kann. Um die Dämpfung zu überprüfen, wurde der Gerätedrehpunkt auf 50 cm über den Boden abgesenkt und mit einem Kabelbinder die Einfederung des Hubzylinders beim Überfahren eines Hindernisses markiert. Anschließend haben wir die Schwinge bis zur Markierung abgesenkt

Soweit möglich sind alle Leitungen geschützt im Schwingenholm untergebracht und münden in dem zentralen Verteilventil „Compact Valve“, das auf dem Querholm unter einer Abdeckung (hier demontiert) geschützt untergebracht ist.



### Weitere positive und negative Details

- Parkposition für die Multi-kupplung an der Schwinge.
- Schlauchbündelung am Multi-kupplers mit Spiralbindung.
- Stabiler Lader mit sehr guter Verarbeitung und Lackierung.
- Übersichtliche Anzeige der hydraulischen Geräteverriegelung „Q-Lock“ mit zwei aufgeschraubten Zeigern..
- Beim Drücken mit dem Frontlader – z.B. bei Erdarbeiten oder beim Einstechen in den Silostock – schaltet die Schwingungsdämpfung über 150 bar Druck oder 50 l/min Ölfluss automatisch ab.
- Schön für das Design: In Schlepperfarben lackiertes Parallelführungsgestänge kostet 65 Euro Aufpreis.
- Der Piktogramm-Aufkleber fordert nur zum Lesen der Betriebsanleitung auf, die An- und Abbauhinweise sollten direkt am Lader angebracht sein.
- Beschädigungsfahrer der seitlich weit nach außen stehenden Ölschläuche (z.B. im Forst).
- Separater Stecker für die Elektrik.
- Eingeschränkte Sicht durch breite Schwinge und Holme, die breiten Profile des Parallelführungs-Gestänges verstärken die Sichteinschränkung.
- Vorderrad-Kotflügel werden bei vollem Lenkeinschlag und Pendelweg eingedrückt.

### MESSWERTE

#### Alö-Frontlader Quicke Q 55

Im Test angebaut an Claas Ares 557, 200 bar Öldruck, 105 l/min Ölfördermenge, Bereifung 480/65 R 28 (vorne, 2,0 bar), 600/65 R 38 (hinten, 1,6 bar)

#### Gewichte und Abmessungen

Gewicht der Schwinge	630 kg
Hubzylinder	40/80 mm
Kippzylinder	40/80 mm
Höhe Schwingendrehpunkt	1,83 m
Abstand Drehpunkt zur Vorderachse	0,71 m
Schwingenlänge	2,67 m
Abstand der Schwingenholme	1,04 m
Nutzbare Ölmenge, 3. Kreis	60 l/min

#### Kräfte<sup>1)</sup>

Maximale Hubkraft in 0,30 m Höhe	2 360 daN
Hubkraft in 0,90 m Höhe	2 250 daN
Hubkraft in 1,50 m Höhe	2 160 daN
Hubkraft in 2,10 m Höhe	2 110 daN
Hubkraft in 2,70 m Höhe	2 010 daN
Durchgehende Hubkraft	1 940 daN
Aufbrech-/Reißkraft	2 670 daN

#### Höhen und Weiten<sup>2)</sup>

Hubhöhe	3,96 m
Überladehöhe	3,64 m
Ausschütthöhe, 40° Auskippwinkel	3,04 m
Ausschütthöhe, max. Auskippwinkel	2,88 m
Ausschüttweite, 40° Auskippwinkel	0,80 m
Länge der Schaufelgrundfläche	67 cm
Schürftiefe	19 cm

#### Kippwinkel

Gesamter Kippbereich	158°
Ankippwinkel am Boden <sup>3)</sup>	42°
Auskippwinkel bei max. Hubhöhe	56°

#### Parallelführung

Palettengabel	+ 11°
Universalschaufel	+ 10°

#### Hub-, Senk- und Kippzeiten<sup>4)</sup>

Hubgeschwindigkeit	0,78 m/s
Senkgeschwindigkeit	1,02 m/s
Ankippschwindigkeit	48°/s
Auskippschwindigkeit	51°/s

#### Schwingungsdämpfung

Schwingungsweg ohne Last <sup>5)</sup>	3 cm
Schwingungsweg mit 1 000 kg Last <sup>5)</sup>	6 cm

#### Dichtheit der Hydraulik

Absenkprobe 13 h <sup>6)</sup>	7 cm
--------------------------------	------

<sup>1)</sup>Hubkraft 60 cm vor dem Rücken der Palettengabel, Aufbrechkraft 80 cm vor dem Rücken der Palettengabel (Kippwinkel des Werkzeugträgers auf waagerechte Schaufel eingestellt); <sup>2)</sup>Hubhöhe im Werkzeughöhepunkt, Überladehöhe mit waagerechter Schaufel, Ausschütthöhe mit Universalschaufel; <sup>3)</sup>55° bei 0,50 m Hubhöhe (Herstellerangabe); <sup>4)</sup>bei 1 500 min<sup>-1</sup> Motordrehzahl; <sup>5)</sup>im Gerätedrehpunkt bei 5-km/h-Fahrt über eine 10 cm hohe und 15 cm breite Schwelle; <sup>6)</sup>Weg, den der maximal angehobene Lader mit leerer, waagrecht ausgerichteter Schaufel im Geräte-drehpunkt nach 13 h absackt.

und die Höhendifferenz des Drehpunktes erfasst. Die gute subjektive Dämpfung des Quicke-Laders wurde durch unsere Messungen bestätigt. Mit leerer Palettengabel federte die Schwinge im Gerätedrehpunkt um 3 cm ein, mit 1000 kg Last auf der Gabel waren es 6 cm.

**Jeder Frontlader sackt im Lauf der Zeit ab, wenn der Schlepper (verbotenweise) mit angehobener Schwinge abgestellt wird.**



*Der weit nach vorne und oben reichende Rahmen bietet einen guten Anfahrerschutz. Zum Öffnen der Claas-Haube muss der Schutz allerdings beidseitig entriegelt und nach unten geschwenkt werden.*



*Alle Wartungsstellen am Claas Ares 557 waren bei angebaute Schwinge gut erreichbar. Der Luftfilter lässt sich bei ganz angehobener Schwinge entnehmen.*



*Die beiden Stickstoffblasen für die Schwingungsdämpfung sind geschützt im Querrohr montiert. Wie lange die Kunststoffklappe auf jeder Seite (die rechte Seite kann man als Werkzeugbox nutzen) den harten Praxiseinsatz überdauert, können wir nicht sagen.*



*Bei der Quicke-Schwinge schützt Alö die Schmiernippel in den Bolzen serienmäßig mit Abdeckkappen aus Kunststoff.*

Denn die allgemein eingesetzten Schieberventile dichten nie hundertprozentig ab – das betrifft das Hauptsteuergerät und die internen Ventile. Wir haben nachgemessen und den ganz ausgehobenen Lader mit leerer, waagerechter Schaufel über Nacht stehen lassen.

Nach 13 Stunden haben wir die verbliebene Hubhöhe im Gerätedrehpunkt bestimmt. Danach sackte der Quicke nur 7 cm ab. Zu diesem recht niedrigen Wert ist allerdings zu sagen, dass hier die Fertigungstoleranzen der oftmals zugekauften Hydraulik-Komponenten in der Regel bedeutender sind als die Unterschiede zwischen den Frontlader-Fabrikaten.

**Keine Frage – die Leistungswerte sind wichtige Kenndaten, die vor dem Kauf eines Frontladers bekannt sein sollten.** Sonst fehlt es später an Hubhöhe oder Hubkraft. Manchmal sind allerdings die letzten Zentimeter Höhe oder Kilogramm Kraft gar nicht so entscheidend. Sondern vielleicht stehen der Komfort und die Schnelligkeit beim An- und Abbauen des Laders oder beim Wechsel des Werkzeugs im Vordergrund. Wie gut uns hierbei der Quicke Q 55

gefallen hat, zeigen die Bilder in diesem Beitrag zusammen mit den dazugehörigen Unterschriften. Zusätzliche Details sind im Kasten „Weitere positive und negative Details“ zusammengefasst.

**Das Thema Wartung wird bei Frontladern inzwischen ernst genommen.** Der Quicke Q 55 verfügt über Schmiernippel, die in den Bolzen der Drehpunkte versenkt, mit einer Kunststoffkappe abgedeckt und geschützt sowie von außen gut zugänglich sind. Zusätzliche Schmiernippel finden sich am Drehpunkt zwischen den Kippzylindern und Lenkerstangen.

## Fazit

Der Quicke von Alö ist ein moderner und stabiler Frontlader mit ansprechendem Design und geschützt in den Holmen verlegten Leitungen, der auch beim Anbau mit einem halbautomatischen System punktet. Wegen der breiten Bauweise ist die Übersicht zunächst etwas nachteilig, man gewöhnt sich aber schnell daran. Gute Werte erzielte der Q 55 bei den Kräften und Höhen, Nachholbedarf gibt es bei der Parallelführung und den Hinweisen zum Laderanbau. Mit einem Listenpreis von gut 7900 Euro für die getestete Version bietet der Q 55 ein gutes Preis-Leistungsverhältnis.

*Gottfried Eikel*

## PREISE

### Alö-Frontlader Quicke Q55

Schwinge mit Anbaukonsole	5 980 €
Bowdenzug-Einhebelsteuergerät	965 €
Dritte Hydraulikfunktion	240 €
Hydraulische Schnellkupplung	395 €
Schwingungsdämpfung	Serie
Hydraulische Geräteverriegelung	345 €
Anfahrerschutz	Serie
Gesamtpreis Testlader <sup>1)</sup>	7 925 €
Palettengabel	805 €
2,20 m breite Universalschaufel	845 €

*Listenpreise o. MwSt. nach Herstellerangaben; Preise in Klammern, wenn Lader damit nicht ausgestattet war; <sup>1)</sup> ohne Geräte-Multikuppler und 4. Funktion*